



BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) University of Sydney

2. Studienjahr Wintersemester 2017 Sommersemester 20

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 05.07.17 bis 27.02.18

3. Studienrichtung(en) Zoologie MSc; Ecology & Ev. MSc Matrikel. Nr [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) [REDACTED]

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 2700 €
weitere Stipendien 2350 € Bezugsquelle Top Stip. / Land NO / Land NO
Gesamtsumme Stipendien 5050 €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt 2300 € Reisekosten gesamt 1650 €
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)

Lebenshaltungskosten gesamt 8000 € Visakosten 400 + 360 €

Studienkosten gesamt 500 € Versicherungskosten gesamt 220 €

(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren, Kursmaterial, Application Fees) Spr. + Rentals, Bücher Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 13500 €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Studienaufenthalt an der **University of Sydney**, Australien für Masterstudium Zoologie für die Dauer vom 05. Juli 2017 bis 27. Februar 2018

Die Sydney University ist eine renommierte und sehr große Universität mit breitem Lehrspektrum. Das vielfältige Kursangebot macht die Auswahl der anrechenbaren Kurse vor Antritt des Auslandsaufenthaltes ein wenig schwer, doch als biologisch-wissenschaftlich interessierte Person kann man von einem Studium in Sydney, speziell aufgrund der erdgeschichtlichen Besonderheiten dieses Kontinents, definitiv nur profitieren.

STUDIENPROGRAMM: Ich habe vier Blockkurse an der Faculty of Veterinary Science, im Studienprogramm Wildlife Health and Population Management, abgelegt. Der erste dieser Kurse wurde am Hauptcampus abgehalten, der zweite fand in einem botanischen Garten statt. Der dritte Block wurde in den Blue Mountains, westlich von Sydney, und der letzte Kurs am Campus Camden, 70 km südwestlich von Sydney abgehalten. Für alle Kurse war ein Auto notwendig, doch die Organisation der Anfahrt mit den Lehrenden und Mitstudierenden gestaltete sich sehr einfach. Durch die Vielfältigkeit der Blockkurse wurde stets ein gewisses Maß an Organisation gefordert. Die Lehrenden sind sehr hilfsbereit. Zum Beispiel unterstützen sie unsere Fahrgemeinschaften mit ihren Privatautos und waren sehr offen mit Feedback für die Kursleistungen.

In diesem Studienprogramm wird vorgeschlagen, die geblockten Kurseinheiten Stück für Stück abzuarbeiten, wodurch ein Teil meiner Kommilitonen das ganze Semester mit mir verbrachte. Es bildete sich ein Kern-Team, das gerne miteinander, aber auch gut mit anderen zusammenarbeitete, da alle Studierenden in diesen Kursen sehr freundlich und top motiviert waren. Auch war die Gruppe der Mitstudierenden sehr international.

Leistungskontrolle in den Kursen des Wildlife Health and Population Management Programmes erfolgte in Form von Präsentationen über vorgegebene Themen, Protokollen, und umfassender schriftlicher Abgaben wie etwa literature reviews und grant applications. Durch diese Art der Leistungskontrolle wurden Fähigkeiten, die für Arbeit in der Wissenschaft sehr notwendig sind aufgebaut und geprüft. Einige der Leistungen wurden in Form von Gruppenarbeiten erarbeitet.

CAMPUS: Der Hauptcampus in Camperdown, Sydney, ist sehr groß. Um das Zurechtfinden zu erleichtern, verteilen Studierende Karten des Campus. Es gibt auch Apps, um mit dem Handy über den Campus navigieren zu können. Viele Studiengänge haben ihre eigenen Gebäude. Im Regelfall ist es also stets das selbe Gebäude, in dem die Lehrveranstaltungen eines Studienganges stattfinden. Es gibt mehrere Bibliotheken, ausgerüstet mit modernen PCs und Fachliteratur je nach Studiengang, die mit vielen bereitgestellten Arbeitsplätzen zum Lernen und arbeiten einladen. Die Universitäts-IT stellt eine Vielzahl an großartiger PC-Programme wie etwa Software der Adobe Familie zur Verfügung. Für andere Programme stehen auch Lizenzen für den privaten PC zur Verfügung. Der Nebencampus in Camden ist kleiner, bietet jedoch ebenfalls top moderne Arbeitsplätze, Software, und nach Wahl die Möglichkeit in einem günstigen Zimmer on Campus zu hausen.

WOHNEN: Aufgrund mehrerer Startschwierigkeiten, wie etwa 4 tägige Verspätung meines Reisegepäcks beim Hinflug, und Kommunikationsschwierigkeiten mit der Vermieterin meiner geplanten Unterkunft, entschied ich mich in einem Hostel zu wohnen. Mit dreimonats-Vertrag wurde die Unterkunft zur weit günstigsten die ich im Herzen von Sydney finden konnte. Obwohl sie günstig war, brachte diese Art der Unterbringungen einige Schwierigkeiten mit sich. Ein Hostel mag die Ankunft in einer neuen Stadt erleichtern und Möglichkeiten zur Sozialisierung bieten, ist man jedoch über lange Zeit auf Projekte fokussiert und muss auch über reguläre Arbeitszeiten hinaus konzentriert bleiben, würde ich rückblickend vorziehen in einer überschaubaren WG zu wohnen.

Bei dem Hostel-Zimmer handelte es sich um ein Vierbettzimmer mit Einbauküche und Dusche. Langzeitgäste wurden zusammen in Zimmern untergebracht und generell wurde diese Art der Unterbringung vorwiegend von jungen Menschen mit Work and Holiday Visum genützt. Meine ZimmerkollegInnen waren stets freundlich und zuvorkommend, doch mit der Sommerzeit kamen viele „Kurzzeitgäste“ in die Hostels von Sydney. Diese waren darauf hin schnell überfüllt und auch in „Long-term“ Zimmern wurden Gäste, die nicht lange blieben untergebracht.

Ich rate also generell davon ab, von einem Hostel aus zu studieren. Das Leben im Hostel erlaubte mir sehr kosteneffizient zu studieren und nebenher für weitere Reisen zu sparen. Für einen reibungslosen Studienaufenthalt empfehle ich jedoch eine kleine WG oder Einzelwohnung zu suchen. Diese Suche gestaltet sich am einfachsten mit diversen Facebook-Gruppen und dem Wissen von Locals, und kann ebenso preiswert sein wie das Hostel in dem ich gelebt habe. Aufgrund der sehr hohen Mietpreisunterschiede rate ich von der Verwendung bekannter Unterbringungs-Websites ab. Sie funktionieren zwar gut und sind einfach, aber meist sehr teuer.

Mit einer Reise nach Australien baut man die beinahe größte mögliche Distanz zu Wien auf. Ich versichere an dieser Stelle: es zahlt sich aus. Australien ist einzigartig und definitiv eine Reise wert. Ein derartiger Studienaufenthalt ist eine großartige Möglichkeit sich selbst fachlich wie persönlich weiterzubilden.